

Годъ XXIII.

Цена на годовое изданіе	3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ	5 "
Съ доставкою на домъ	4 "

Подписка принимается въ редакціи сихъ Вѣдомостей въ замѣнъ.

Der Abonnementspreis beträgt	3	Rbl.
Mit Uebersendung per Post	5	"
Mit Uebersendung in's Haus	4	"

Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ . . . 8 коп.
за строку въ два столбца . . . 16 "

Der Preis für Privat-Inserate beträgt:

für die einfache Zeile	8 Kop.
für die doppelte Zeile	16 "

XXIII. Jahrgang.

1885.

Общій Отдѣлъ.
Allgemeine Abtheilung.

Derselbe ist 2 Arsch. 3 1/2 Wersch.
groß, von gesundem Körperbau, hat
dunkelblondes Haupthaar und Augen-

Мѣстный Отдѣлъ.
Locale Abtheilung.

Обязательный постановлений о мнражъ
къ огражденію безопасности отъ собакъ,
изданныя Рязкою городскою Думою 4. Марта
1885 г.
(Печатаются на основаніи ст. 2053 т. II. ч. I.
Св. Зап.)

Примѣчаніе. Опредѣленіе обяза-
тельныхъ постановленій отъ 2.
Іюня 1880 г. въ силу коего во

§ 7. Действие сихъ обязательныхъ постановленийъ распространяется на Рижскій городской полицейскій округъ; оныя вступаютъ въ силу по истеченіи двухъ недѣль послѣ объявленія ихъ въ Лифляндскихъ Губернскихъ Видо-мостяхъ. № 5120.

Anmerkung. Die Bestimmung des Ortsstatuts vom 2. Juni 1880, wonach im Wöhrmannschen Park und im Kaiserlichen Garten Hunde in der Zeit vom 1. März bis zum

§ 7. Dieses Ortsstatut gilt für den
Migaischen Stadtpolizeibezirk und tritt
zwei Wochen nach seiner Publication
in der Livländischen Gouvernements-
Zeitung in Kraft. Nr. 5120.

§ 4. Uspurneem wajaga buht pee-
mehroteem funa leelumam un taisteem
peh3 mudukeem, fahdu3 Riiga3-polizeia3

Mengden, Erbseßer des im Vemfalschen Kirchspiele des Miga-Wolmarischen Kreises belegenen Gutes Miffel hierseßst darum nachgefucht hat, eine Publication in gefeßlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehörchlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke, mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Miffel ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Miga-Wolmarische Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Miffel bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können verneinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremptorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Miffel ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

- 1 das Gesinde Liedmann, groß 44 Thlr. 26 Gr., dem Bauer Jahn Baumann, für den Preis von 6800 Rubel.
- 2 das Gesinde Lohsche, groß 47 Thlr. 77 Gr., dem Bauer Libbe Baumann, für den Preis von 7200 Rubl.
- 3 das Gesinde Poije, groß 54 Thlr. 48 Gr., dem Bauer Jndriß Treimann, für den Preis von 9300 Rubl. Wolmar, den 1. April 1885. Nr. 644. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. bringt das Bernau-Jellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jaan Leppit, Erbseßer des im Karfuschen Kirchspiele des Bernauschen Kreises unter dem Gute Pollenhof belegenen Grundstücks Nelpre Jaan Nr. 6, hierseßst darum nachgefucht hat, eine Publication in gefeßlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihre und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören solle; als hat das Bernau-Jellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter Credit-Societät und des Herrn Besizers von Pollenhof, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren

zu können verneinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 18. September 1885, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Nelpre Jaan Nr. 6, groß 25 Thlr. 27 Gr., dem Bauer Hans Dea, für den Preis von 5500 Rubl. S. Publicatum, Jellin-Kreisgericht, den 18. März 1885. Nr. 660. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. bringt das Bernau-Jellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jaan Wffon, Erbseßer des im Fernernschen Kirchspiele des Bernauschen Kreises unter dem Gute Alt-Jennern belegenen Grundstücks Püsta Nömm Nr. 74, hierseßst darum nachgefucht hat, eine Publication in gefeßlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Bernau-Jellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können verneinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 18. September c., bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Püsta Nömm Nr. 74, groß 3 Thlr. 78 Gr., dem Bauer Jürri Jennsen, für den Preis von 2158 Rubl. S. Publicatum, Jellin-Kreisgericht, den 18. März 1885. Nr. 668. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. bringt das Bernau-Jellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Hans Pärz, Erbseßer des im Palkistichen Kirchspiele des Bernauschen Kreises unter dem Gute Alt-Bornhufen belegenen Grundstücks Abdra Nr. 23, hierseßst darum nachgefucht hat, eine Publication in gefeßlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies un-

abhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Bernau-Jellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können verneinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 18. September 1885 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Abdra Nr. 23, groß 11 Thlr. 72 Gr., dem Bauer Peter Pärz, für den Preis von 1850 Rubl. S. Publicatum, Jellin-Kreisgericht, den 18. März 1885. Nr. 676. 3

Sihmejotees us Taurupes pagasta teefas fludinajumeem gubernas awises no 22. Oktobra Nr. 122, 26 Oktobra Nr. 124 un no 29. Oktobra Nr. 125 1884. gada teef us leiseriflas 3. Rigas draudses teefas pawehli mineti fludinajumi atfaukti. Nr. 81. 3 Taurupe, 13. April 1885.

Jaur scho teef isfludinats, ka sche peerakfita meita Anna Kuppel ir pee schijs pagasta teefas, ka to schijs pagasta teefas protokols no 27. Septem-ber 1884 Nr. 116 rahda, few par dehu un mantineeku norakstijust sawa radineefa pee schi pagasta peerakfita Miffel Ehrmann un wina fewas Marinas dehu Mlekfanderi Ehrmann dftm 27. Oktobri 1875. Ja schai adopzija bnfhtu kam kas preti, tas lai peeteizahs pufgada laifa, t. i. no 23. Aprila f. g. pee schijs Plahnu pagasta teefas, pehz schi termina adopzija buhs fpehfa.

Plahnu pagasta teefa, 12. April 1885. Nr. 83. 3

Sellega Jaap Gania walla walituse poolt teada antus, et selle walla pemees Wallä mäe Jaan Körtsmann om oma talo ninf solbati maa Nr. 297 ninf Nr. XIII Andri Peterjonile ära müümu foguforma kohu protokoll perra fest 6. Märst 1884 Nr. 44 füs Jaap köifi üles kufutuf, kellel seda wasta midagi ütlemist om selle foguforma kohu manni üles andma 3 ku aja seen fest päiwast se om kuni 3. Juuli kuu päiwani se aasta.

Hanin, fel 4. April 1885. Nr. 122. 3

Торги. Торге.

Управление Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ объявляетъ, что на отдачу въ 24 лѣтнее, съ 1. Января 1886 года, арендное содержаніе оброчныхъ статей, а именно:

- 1) болота въ Шлокской лѣсной дачѣ, величиною 6 д. 554 кв. с.,
- 2) болота въ Тукумской лѣсной дачѣ, величиною 20 д. 1875 кв. с.,

20. Мая с. г. будутъ произведены рѣшительные торги въ Шлокскомъ волостномъ правленіи. Ближайшія свѣдѣнія и условія можно узнать въ Управленіи Государственными Имуществами, въ Ригѣ у мѣстныхъ лѣсничихъ и въ Шлокскомъ волостномъ правленіи. Рига, 16. Апрѣля 1885 г.

Von der Baltischen Domainen-Verwaltung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zur Vergebung in 24jährige Arrende, gerechnet vom 1. Januar 1886, folgender Obroclstücke:

1) des im Schlockischen Kronsförste belegenen Morastes, groß 6 Dess. 554 D.-Faden, und

2) des im Tuckumschen Kronsförste belegenen Morastes, groß 20 Dess. 1875 D.-Faden, am 20 Mai c. bei der Schlockischen Gemeindeverwaltung entscheidende Torge stattfinden werden.

Nähere Auskünfte werden ertheilt in der Domainenverwaltung in Riga, von den örtlichen Kronsförstern und in der Schlockischen Gemeindeverwaltung, wo auch die Arrendebedingungen eingesehen werden können. Nr. 4513. 3 Riga, den 16. April 1885.

Von dem Rigaschen Vogteigerichte ist auf Antrag des Hausbesizers W. G. Grünberg der öffentliche Verkauf des dem Schmiedemeister Wilhelm Johann Gulbe gehörigen, im 1. Quartiere des 1. Stadttheils sub Pol.-Nr. 5, im Bezirke 1 sub Nr. 3 an der großen Bischofsstraße belegenen und dem Rigaschen Hypothekenvereine verpfändeten Immobilien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 15. October 1885 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gerichte zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlaubaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypothekenvereins ein Zehnthel von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung, des Zuschlages und der Erwerbung überhaupt zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obgenannten W. J. Gulbe, bzw. an das obbezeichnete Immobilien rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gerichte anzumelden, und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotchillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Mathhaus, Vogteigericht, den 15. April 1885. Nr. 835. 3

Von dem Rigaer Vogteigerichte ist in Generalconcursfachen der Handlung Carl Busch u. Co. der öffentliche Verkauf der auf dem dem ehemaligen Chef der genannten Handlung Woldemar Ziegler gehörigen, in Majorenhof an der Johnen- und Herrenstraße sub Nr. 123 belegenen Grundstücke befindlichen Baulichkeiten zum Abbruch angeordnet und der Versteigerungstermin auf den 7. Mai 1885, Mittags 1 Uhr anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Mittags vor diesem Gerichte zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlaubaren.

Unter den Bedingungen, die täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage zur Sitzungszeit in der Canzellei dieses Gerichts eingesehen werden können, ist hervorzuheben:

- 1) daß der Meistbieter sofort nach erhaltenem Zuschlage 50 % der Kaufsumme zu deponiren, den Rest aber nach 8 Tagen baar zu berichtigen hat.
 - 2) daß der Meistbieter verpflichtet ist, binnen 3 Wochen nach erlangtem Zuschlage die erstandenen Gebäude für seine Kosten abzutragen und von dem Grundstücke zu entfernen und
 - 3) daß derselbe die Kosten der Meistbotstellung, des Zuschlages und der Erwerbung überhaupt zu tragen hat.
- Riga-Mathhaus, Vogteigericht, den 19. April 1885. Nr. 875. 3

Mit Bezugnahme auf die diesseitige Publication vom 9 April 1885 Nr. 819 wird von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die auf den 10. October 1885 anberaumte Meistbotstellung des dem Handlungscommiss Eugen Bährmann öffentlich aufgetragenen, im 6. Grundbuchbezirk der Stadt Riga sub Hypotheken-Nr. 53, nach der polizeilichen Eintheilung aber im Patrimonialgebiet jenseits der Düna am Lagerplatz sub Land-Pol.-Nr. 102 belegenen Häufchens Willschhof nicht stattfinden wird.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 16. April 1885. Nr. 862. 3

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigauer Hypothekenvereins der öffentliche Verkauf des dem Handlungscommiss Johann Friedrich Weshke gehörigen, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 58, beziehungsweise im 1. Quartiere des 2. Vorstadtheils sub Pol.-Nr. 61, 62, nach der neuen Eintheilung im 1. Moskauer Stadtheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 99 an der Mühlenstraße belegenen und dem Rigaschen Hypothekenverein verpfändeten Immobilien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 12. September 1885 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlaublichen. Nach erfolgtem Zuschlag hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypothekenvereins, ein Zehnthel von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Joh. Fr. Weshke beziehungsweise an das obbezeichnete Immobilien rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 12. März 1885. Nr. 604. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypothekenvereins der öffentliche Verkauf des dem zu Paltemal verzeichneten Dame Webberis gehörigen, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1605, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadtheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 572 an der Färberstraße belegenen, und dem Rigaschen Hypothekenverein verpfändeten Immobilien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 17. September 1885 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlaublichen. Nach erfolgtem Zuschlag hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypothekenvereins, ein Zehnthel von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Dame Webberis, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobilien, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen,

dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 13. März 1885. Nr. 619. 2

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag der Wittve Mathilde Florentine Ossweinskij, geb. Kern, der öffentliche Verkauf des dem Maurermeister Johann Ferdinand Werner gehörigen, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 69, beziehungsweise im 1. Quartiere des 2. Vorstadtheils sub Pol.-Nr. 70, an der gr. Neepferstraße belegenen und dem Rigaschen Hypothekenverein verpfändeten Immobilien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 8. October 1885 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlaublichen. Nach erfolgtem Zuschlag hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypothekenvereins, ein Zehnthel von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Joh. Ferd. Werner, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobilien, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden, und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 5. April 1885. Nr. 788. 3

Vom Rigaschen Kahlsamte werden Diejenigen, welche genommen sein sollten unter den festgesetzten Bedingungen die laut Kostenanschlag und Arbeitsbeschreibung angegebenen und auf 45171 Rbl. 3 Kop. veranschlagten Arbeiten zum Bau eines steinernen Schulgebäudes der Rigaschen Hebräergemeinde zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, ihre schriftlichen Offerten versiegelt unter der Aufschrift „Schulhaus“ nebst einem Unterpfande im Betrage von 4500 R. baar, oder in sicheren Werthpapieren zu dem vom Kahlsamte am Mittwoch den 8. Mai c. um 12 Uhr Mittags anberaumten Ausbotstermin einzureichen.

Der Bauplan, der Kostenanschlag und die Baubedingungen liegen im Local des Kahlsamtes aus (Wärenstraße neben der neuen Synagoge) und können täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 10 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags daselbst eingesehen werden.

Riga, den 17. April 1885.

Въ комитетъ Рижскаго военнаго госпиталя назначенъ рѣшительный торгъ на 3. число Мая въ 12 часовъ дня изустно и посредствомъ запечатанныхъ объявлений, на отдачу съ подряда очистки нечистоты изъ госпитальныхъ отхожихъ мѣсть и мусорныхъ ямъ, на срокъ отъ 1 до 4 лѣтъ исключительно.

Желающіе торговаться могутъ явиться кондичіи въ канцелярію означеннаго госпиталя ежедневно отъ 9 часовъ утра до 2 час. по полудни, кромѣ табельныхъ и воскресныхъ дней, а въ самый день торга должны предъявить документы о званіи и на право вступленія въ торги и обяза-

тельствъ съ казною и залогъ подъ неустойку изъ 20% подрядной суммы. Залоги принимаются всѣ дозволенные закономъ.

Объявленія о желаніи участвовать на торгахъ а равно всѣ прочіе документы должны быть на русскомъ языкѣ, если же они писаны на нѣмецкомъ, то должны быть приложены переводъ ихъ на русскій языкъ засвидѣтельствованный установленнымъ порядкомъ, въ противномъ случаѣ таковыя приняты не будутъ.

№ 922. 2

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Jaan Krieps gehörige, allhier im 3. Stadtheile sub Nr. 529 auf Stadtgrund belegene Immobilien sammt allen Appertinentien und zwar in demjenigen Zustande, in welchem sich das bezeichnete Immobilien nach dem jüngst stattgehabten Brande gegenwärtig befindet öffentlich verkauft werden soll.

Es werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalb auf den 17. Mai 1885 anberaumten ersten, sowie dem alsdann zu bestimmenden zweiten Ausbotstermine, Vormittags um 12 Uhr, in Einem Edlen Rathes Sitzungszimmer einzufinden, ihren Bot und Ueberbot zu verlaublichen und sodann wegen des Zuschlages weitere Verfügung abzuwarten.

Dorpat-Rathhaus, am 15. April 1885. Nr. 768. 3

Vom Wenden-Balkschen Kreisgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß in Concursfachen des Lodenhoffen (Schujen) Gefinbeswirthen Jacob Veimann das Lodenhoffe Grundstück Stuppen, groß 36 Thlr. 39 Gr., bei diesem Kreisgerichte in zweien Torgen am 3. und 4. Mai 1885 zur gewöhnlichen Sitzungszeit der Behörde unter den hieselbst in Cancellaria einzusehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden wird. Der Bietende hat eine Caution von 200 Rbl. S. beim Kreisgericht zu deponiren.

Wenden, den 19. März 1885. Nr. 1661. 3

Vom Wenden-Balkschen Kreisgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß das von dem Jahn Dibben am 21. Februar 1885 erkaufene Grundstück Dibben, groß 14 Thaler 67 Groschen, im Wendenischen Kreise und Verjohnschen Kirchspiele gelegen, für Gefahr und Rechnung des Jahn Dibben bei diesem Kreisgericht in zweien Torgen, am 3. und 4. Mai 1885 zur gewöhnlichen Sitzungszeit der Behörde unter den hieselbst in Cancellaria einzusehenden

Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden wird. Der Bietende hat eine Caution von 200 Rbl. S. beim Kreisgericht zu deponiren.

Wenden, den 19. März 1885. Nr. 1674. 3

Vom Vogteigerichte der Stadt Pernau wird andurch bekannt gemacht, daß das dem hiesigen Einwohner Michel Piek gehörige in der hiesigen Vorstadt, Bremerseite sub Nr. 216, belegene Grundstück sammt Appertinentien zum öffentlichen Ausbot gestellt werden soll und daß die Ausbotstermine auf den 25., 26. und 27. Juni dieses Jahres, der vierte und letzte Termin aber, falls auf Abhaltung eines solchen angetragen werden sollte, auf den 28. Juni d. J. anberaumt worden sind, als weshalb alle Diejenigen, welche auf diesen Ausbot zu reflectiren gesonnen, an den genannten Tagen Mittags 12 Uhr sich hier einzufinden, Bot und Ueberbot zu verlaublichen und alsdann abzuwarten haben, was wegen des Zuschlages verfügt werden wird. Die Bedingungen des Ausbotes sind in der Kanzlei dieses Vogteigerichts einzusehen.

Pernau-Vogteigericht, den 27. März 1885. Nr. 206. 2

Правленіе Ковенскаго округа путей сообщенія въ г. Ковно состоящее объявляетъ, что въ присутствіи его будутъ производиться торги 3. Мая сего года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на перестройку части Сѣверной деревянной набережной Виндавскаго порта, на протяженіи 36 пог. саж., на сумму по сметѣ 8339 руб. 30 коп. Желающіе участвовать въ торгахъ должны представить документы о своемъ званіи и залогъ на одну пятую (1/5) часть подрядной суммы наличными деньгами или процентными бумагами изъ числа поименованныхъ въ 1655 ст. I ч. X т. Св. Зак. (изд. 1857 г.) и продолженіяхъ къ сей статьѣ. Кондичіи означеннаго подряда и смету желающіе могутъ видѣть въ Правленіи по всѣмъ присутственнымъ днямъ до 2 часовъ по полудни. Запечатанные объявленія будутъ приниматься въ такомъ только случаѣ, если они будутъ поданы не позже 2 часовъ дня торга и написаны безъ отступленій отъ установленныхъ въ законѣ правъ.

№ 839. 2

Литл. Вице-Губернаторъ:

Тобизенъ.

Секретарь: П. Давиденковъ.

Неофициальная часть.

Нichtoffizieller Theil.

Rigaer Hypotheken-Verein.

Die diesjährige

Ausloosung der unkündbaren Pfandbriefe

des Vereins wird am **Freitag den 26. April c.**, Mittags 1 Uhr, im Bureau des Vereins (Marshallstraße Nr. 1, eine Treppe hoch) öffentlich verlosgen werden.

Die Direction.

Die Direction des Livländischen ritterschaftlichen Gutsbesitzers zu Torgel bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß der alljährlich stattfindende **öffentliche Ausbot** der im Gutsbesitz erzeugenen

Pferde

auf den **25. Mai 1885** anberaumt worden ist und um 2 Uhr Nachmittags in Torgel stattfinden wird.

Nr. 2030.

Riga-Mitterhaus, den 13. April 1885.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hierdurch aufgefordert, diese Legitimation unentgeltlich bei dem Rigaschen Passbureau abzuliefern.

Das Passbureaubildet des zum Gutsbesitzer verzeichneten Herland Wette, d. d. 28. Januar 1885 Nr. 1257, giltig bis zum 1. Juli 1885.

Redaktorъ А. Клиггенбергъ.